



DER

BÜRGERMEISTER

BERICHTET

Internet: www.saalfelden.at
E-Mail: post@saalfelden.at

Berichte - Mitteilungen - Verlautbarungen - Aktuelles aus dem Saalfeldner Gemeindegeschehen



Herbststimmung am Kühbühel



Foto: orf/g. Pichlkostner

Ein Saalfeldner im Kiddy Contest Finale

Er war einer von mehr als 2000 jungen Sängerinnen und Sängern, die sich für den diesjährigen Kiddy Contest beworben haben. Nun ist er einer von 11 Finalisten, für die der Traum vom Auftritt vor einem Millionenpublikum in Erfüllung geht. **Stefan Schößwendter** aus Saalfelden wird beim Finale der bekannten ORF Show gemeinsam mit einer jungen Steirerin das Lied „Olympia der Kids“ zum Besten geben. Das Originallied „Denial“ stammt von der deutschen Band „Sugababes“. Am **1. November** wird das Finale ab **ab 20:15 Uhr auf ORF 1** live übertragen. Der Sieger wird während der Sendung über ein Telefon Voting ermittelt. Unser 10-jähriger Ramseidner hofft natürlich auf viele Anrufer aus seiner Heimatgemeinde. Also ran an die Telefone und für Stefan voten!



Videüberwachung - Müllsündern auf der Spur

Unsere öffentlichen Altstoffsammelstellen werden auch weiterhin von einem beauftragten Unternehmen per Videüberwachung kontrolliert. Die Überwachung erfolgt anonym und wird bei jeder Altstoffsammelstelle angekündigt. Seit Beginn der Überwachung (Mai 2008) wurden bereits 70 verbotene Abfallablagerungen aufgezeichnet. Den Müllsündern wird nach erstmaliger Beanstandung ein Kostenersatz bis zu 150 Euro in Rechnung gestellt. Bei Nichtbezahlung bzw. bei neuerlicher Beanstandung erfolgt eine Anzeige bei der BH Zell am See. Um derartige Maßnahmen und etwaige Strafverfahren soweit wie möglich zu vermeiden, ersucht die Stadtgemeinde Saalfelden dringend um Disziplin bei der Müllentsorgung!

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

Mo. bis Fr.: 7–12 und 13–17 Uhr
 Samstag: 8-12 Uhr

Infos zur Mülltrennung:

Wirtschaftshof Saalfelden, Tel. 06582/797-921
 ZEMKA Umweltberatung, Tel. 06542/57971-13

Neue Abfall-Lösung für den Friedhof

An Stelle der bisherigen Müllgrube werden für die Entsorgung der Friedhofsabfälle ab sofort eine Absetzmulde für Restmüll (Kränze mit Bindedraht, nicht gänzlich kompostierbare Dekorationen, ...) und zwei Abfallcontainer für Grünabfälle (Grünschnitt, Blumen, ...) bereitgestellt. Abfälle, welche nicht aus dem Friedhofsbereich stammen, dürfen bei dieser Sammeleinrichtung nicht entsorgt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass die bei den Schrebergärten Bahnhof, Taxau und Farmach-Wiesen aufgestellten Absetzmulden ausschließlich für die dort anfallenden biogenen Abfälle wie Grün- oder Strauchschnitt und keinesfalls für die Entsorgung anderer Müllsorten vorgesehen sind. Die Einhaltung der Vorgaben wird künftig auch im Zuge unserer Videüberwachungen kontrolliert.



BEZIRKSSTELLE PINZGAU

Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See
 Tel: 06542/737 77-0
 Internet: www.arbeiterkammer.at

Arbeits- und Sozialrechtsberatungen in Saalfelden

Bezirksstellenleiter Franz Marth berät Sie jeweils **Montag um 17 Uhr** im Stadtamt Saalfelden. Achtung, kurzfristige Änderungen der Termine sind möglich!

Nächste Sprechtage im Jahr 2008:

27. Oktober	1. Dezember
3. November	8. Dezember entfällt!
10. November	15. Dezember
17. November	22. Dezember
24. November	29. Dezember entfällt!

Schneeräum- und Streupflicht

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen und auf den Bergen ist bereits das eingetreten, was uns in den nächsten Monaten auch im Tal erwarten wird: Schneefälle und Eisglätte. In diesem Zusammenhang weist die Stadtgemeinde auf folgende Pflichten von Liegenschaftseigentümern hin:

Gemäß § 93 StVo. haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen Eigentümer von unbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften) dafür zu sorgen, dass die entlang ihrer Liegenschaft verlaufenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Bestimmungen gelten auch für Eigentümer von Verkaufshütten. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt diese Verpflichtung der Liegenschaftseigentümer für einen Streifen von einem Meter Breite entlang der Häuserfronten. Weiters sind Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten zu entfernen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen, deren Schneeräumung und Streuung bei Glatteis der jeweilige Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist und auch hierfür haftet. Durch die Stadtgemeinde werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Stadtgemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Gemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus. Um Unfälle und damit verbundene Schadensersatzansprüche gegen Liegenschaftseigentümer zu vermeiden, müssen die gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden!

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
 Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden
 Tel. 06582/797-0, post@saalfelden.at, www.saalfelden.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Schied
 Druck: Druck & Werbung Schreder, Almdorf 27, 5760 Saalfelden
 Auflage/Erscheinung: 6.900 Stk., Postwurf an die Saalfeldner Haushalte
 Fotos/Grafiken: Stadtgemeinde Saalfelden bzw. siehe Quellenangabe

Nationalratswahlen 2008 - so wählte Saalfelden

Bei den Wahlen zum österreichischen Nationalrat waren insgesamt 11.578 Saalfeldnerinnen und Saalfeldner wahlberechtigt. 8.308 Personen gaben in den insgesamt 16 Wahllokalen ihre Stimme ab und sorgten so für eine Wahlbeteiligung von 71,76 %. 184 der abgegebenen Stimmen waren ungültig. Im Vorfeld der Wahlen stellte die Stadtgemeinde bereits 940 Wahlkarten an Personen aus, die in Saalfelden ihren Hauptwohnsitz haben.

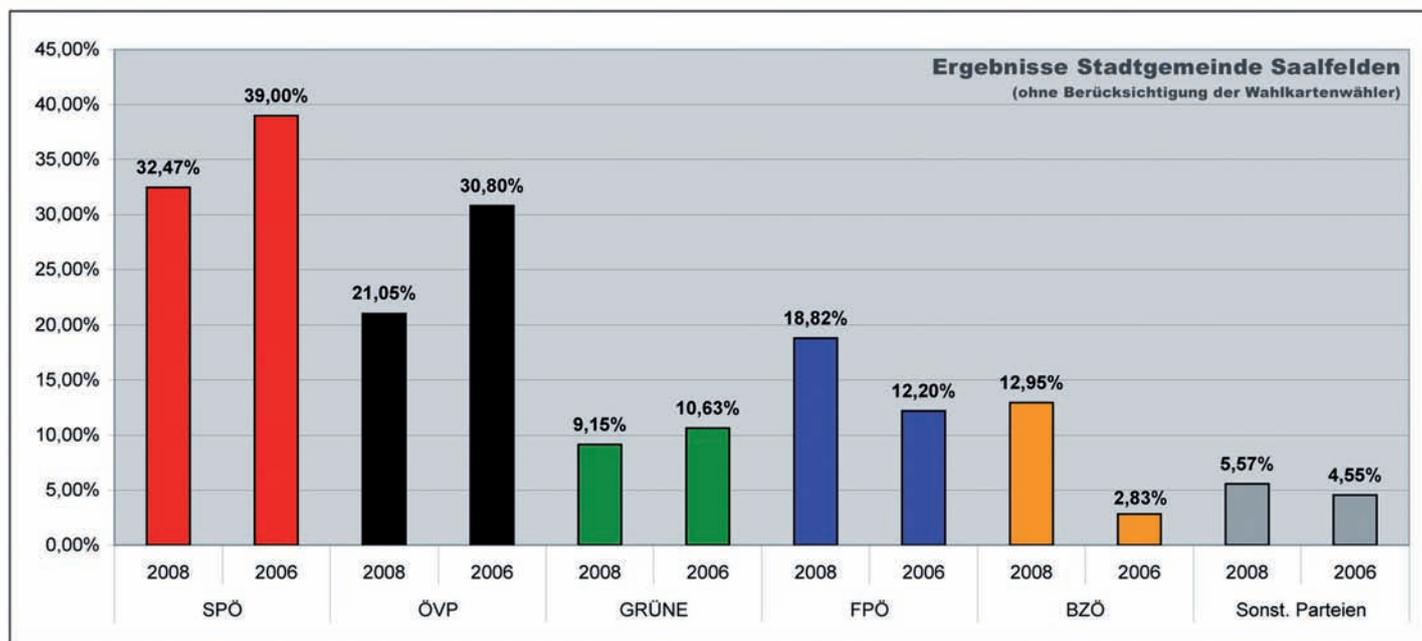
Und so sah das Ergebnis nach Auszählung aller Saalfeldner Stimmen (bis auf jene der Wahlkartenwähler, die nicht nach Gemeinden aufgeteilt werden) aus:

Partei	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	LINKE	RETTÖ	LIF	KPÖ	FRITZ	DC
Stimmen	2.638	1.710	743	1.529	1.052	3	70	78	42	178	81
Prozent	32,47	21,05	9,15	18,82	12,95	0,04	0,86	0,96	0,52	2,19	1,00

Die Ergebnisse der einzelnen Wahlsprengel in Prozent

Wahlsprengel	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	LINKE	RETTÖ	LIF	KPÖ	FRITZ	DC
1 - HS Markt/Eingang Löcker	26,34	18,32	16,79	21,18	10,69	0,00	0,57	1,53	0,76	2,29	1,53
2 - HS Markt/Eingang Hypo	25,74	20,46	10,13	20,46	16,67	0,00	1,69	1,27	0,63	2,32	0,63
3 - Restaurant Ritzen	29,13	28,10	8,26	16,94	13,02	0,00	0,62	1,03	0,41	2,27	0,21
4 - Seniorenhaus Farmach	39,67	11,90	10,44	21,50	11,69	0,21	1,25	0,63	1,04	0,84	0,84
5 - Gerling/Gerlingerwirt	21,68	38,05	7,08	14,38	14,82	0,00	0,44	0,22	0,22	2,21	0,88
6 - Feuerwehr Bsusch/Letting	25,40	25,99	5,75	19,84	17,46	0,00	0,20	0,79	1,39	0,99	2,18
7 - Kehlbach/GH Oberbiberg	21,76	30,99	6,37	16,70	14,51	0,00	2,20	0,88	0,66	2,20	3,74
8 - Volksschule Lenzing	35,01	23,14	5,63	18,57	12,63	0,00	0,15	0,91	0,15	3,20	0,61
9 - Cafe Pichlmaier	30,02	23,98	12,82	15,99	11,01	0,00	0,30	1,06	0,45	3,02	1,36
10 - VS Bahnhof/Raum 1	35,83	13,70	6,57	24,95	14,63	0,19	1,31	0,94	0,75	1,13	0,00
11 - VS Bahnhof/Raum 2	48,62	7,48	6,50	20,08	12,01	0,00	1,18	1,97	0,79	1,18	0,20
12 - Volksschule I	35,62	19,69	7,52	19,03	13,05	0,00	1,11	1,11	0,00	1,99	0,88
13 - Kindergarten Bergland	45,77	14,11	8,27	18,55	9,07	0,20	0,40	1,21	0,20	1,21	1,01
14 - Gasthof Schörhof	21,67	31,83	8,13	16,25	16,70	0,00	0,68	0,23	0,23	3,61	0,68
15 - Eisschützenheim Bürgerau	38,17	15,35	13,07	16,39	11,20	0,00	0,83	1,24	0,21	2,49	1,04
16 - Kindergarten Bahnhof	36,10	16,22	12,16	19,88	9,65	0,00	1,35	0,19	0,39	3,67	0,39

Nationalratswahlen 2008 und 2006 im Vergleich



Startschuss für das „Urslau-Schutzprojekt“

Aug. 2002: Nach starken Regenfällen tritt die Urslau über die Ufer und überschwemmt Straßen, Häuser und landwirtschaftliche Flächen im Gemeindegebiet von Saalfelden.

Sept. 2005: Um die Gefahren der Urslau bei Hochwasserführung zu bannen, schließen sich die Gemeinden Saalfelden und Maria Alm zu einem Wasserverband zusammen.

Sept. 2008: Die WLW hat gemeinsam mit dem Wasserverband ein Projekt entwickelt, das das Leben und die Gesundheit der Bewohner, deren Liegenschaften sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen, Straßen und Infrastruktureinrichtungen schützen soll.

Nachdem im heurigen September der erste Abschnitt des „Urslau Schutzprojektes“ wasserrechtlich genehmigt werden konnte, sind nun die Baumaschinen im Einsatz. In Uttenhofen und Schinking wurden bereits Absturzbauwerke entfernt und der innerhalb des Hochwasserbereiches gelegene Bewuchs gerodet. Vor Beginn der Bauarbeiten wurden die Flussabschnitte elektrisch ausgefischt. Die gefangenen Fische konnten von Fischereimeister Stefan Magg und seinen Helfern innerhalb des Fischereireviere „Reichsöllner“ umgesiedelt werden.

In Uttenhofen wird nun beginnend vom Mündungsbereich der Urslau („3-Achen“) bis zum Techno-Z die vorhandene Bachsohle um 1,2 m abgesenkt und der Durchflussquerschnitt von derzeit 16 m² auf 50 m² aufgeweitet. Für die Nieder- und Mittelwasserführung steht künftig ein relativ schmales (ca. 6 bis 7 m breit) Bachbett zur Verfügung. Dadurch ist



Das Jahrhundert-Hochwasser im Jahr 2002 verwandelte den Ortskern in ein Flussbett

auch bei niedrigem oder mittlerem Wasserstand eine höhere Schleppekraft gewährleistet und die Gefahr von Materialauflandungen (ein enormes Problem beim Hochwasser im Jahr 2002) wird wesentlich reduziert. Für diesen 1,3 km langen Flussabschnitt müssen ca. 24.000 m³ Material bewegt werden. Auch im Urslau-Flussbett in Schinking stehen bereits die Bagger und arbeiten an einer Erweiterung des Durchflussquerschnittes.

Generell beschränken sich die Sanierungsmaßnahmen nicht nur auf die Urslau, sondern betreffen auch sämtliche Seitenzubringer (14 Bäche). Das Schutzprojekt beinhaltet zwei wesentliche Punkte: Den Unholz- und Geschieberückhalt im Gemeindegebiet von Maria Alm und die Aufweitung des Abflussquerschnittes der Urslau in Maria Alm und Saalfelden. Die Projektierung war nur mit der Unterstützung zahlreicher privater Grundeigentümer möglich, denen an dieser Stelle großer Dank gebührt.

URSLAU SCHUTZPROJEKT Zahlen und Fakten

Bauzeit: 30 Jahre

Kosten: ca. 38,2 Mio. Euro

Finanzierung: 60 % Republik Österreich, 15 % Land Salzburg, 25 % Gemeinden Saalfelden und Maria Alm und Wassergenossenschaften (Maria Alm, Osterthor, Jufersbach, Ramseiderbach, Bergerbach)

Interessant: Wasserverband Urslau, Obmann Bgm. Günter Schied

Planung und Ausführung: Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Pinzgau, Projektleiter DI Gebhard Neumayr

Ansprechpartner bei der Stadtgemeinde: Ing. Andreas Weitgasser, Tel. 06582/797-44, E-Mail: weitgasser@saalfelden.at



Elektrobefischung in der Urslau



Rodungsarbeiten im Bereich der „Rösslbrücke“

Denkanstöße zu umweltfreundlicher Mobilität

Der Klimawandel ist zur Tatsache geworden und die Preise für fossile Brennstoffe sind ebenfalls bittere Realität. Weitgehend unverändert ist hingegen unser Mobilitätsverhalten geblieben. Die Stadtgemeinde Saalfelden beteiligte sich daher heuer zum dritten Mal an der europäischen Mobilitätswoche. Mit verschiedenen Aktionen wurden umwelt- und budgetfreundliche Formen der Mobilität aufgezeigt. Von 15. bis 21. September war der Saalfeldner Citybus für alle Fahrgäste kostenlos. Ebenfalls kostenlos wurden 20 Wochentickets für die öffentlichen Verkehrsmittel der ÖBB und der Postbus AG für die Strecke Saalfelden – Zell am See zur Verfügung gestellt. Eine Stadtwanderung mit historischer Führung, die Präsentation von strombetriebenen Motorrädern am Rathausplatz und eine Radtour rund um Saalfelden rundeten das Programm der heurigen Mobilitätswoche ab. „Die Zahl der Citybus Fahrgäste ist in der Woche deutlich angestiegen und auch die Elektrofahrzeuge lösten großes Interesse bei der Bevölkerung aus“, zieht Hans Peter Heugenhauer vom e5-Team Saalfelden eine positive Bilanz.



Gemeindevertreter mit Begleitern vor dem Start der Gemeinderundfahrt



Die „Stadtwanderer“ mit Alois Eder (li.)



Elektroroller auf dem Prüfstand

Wärmebildaufnahmen von Ihrem Haus

Angesichts der steigenden Energiekosten ist es wichtig, Gebäude auf thermische Schwachstellen zu überprüfen und entsprechende Schritte zu setzen. Die Stadtgemeinde bietet während der Wintermonate ein Paket bestehend aus Wärmebildaufnahmen und anschließender individueller Energieberatung an. Mehr Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe (Dezember 2008) der Gemeindezeitung.

Baum- und Heckenschnitt entlang von Verkehrsflächen

Liegenschaftseigentümer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Bäume und Hecken entlang der Grundgrenze zu öffentlichen Verkehrsflächen zu schneiden. Wir ersuchen daher alle betroffenen Liegenschaftsbesitzer, diesen Pflichten nachzukommen. Überhängende Äste werden sonst in den kommenden Wochen durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes zurückgeschnitten. Auf optische Gesichtspunkte kann dabei keine Rücksicht genommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wärmenetz Saalfelden wird ausgebaut

Seit mehr als 10 Jahren betreibt die Salzburg AG mit dem Biomasseheizwerk in Ramseiden ein umweltfreundliches Nahwärmenetz, an das einige große Objekte angeschlossen sind (HTL, Seniorenhaus Farmach, Wirtschaftshof, usw.). Nun ist die Erweiterung des Wärmenetzes bis ins Zentrum geplant. Das bestehende Heizwerk kann den zusätzlichen Bedarf abdecken und muss nicht ausgebaut werden. Die Stadtgemeinde begrüßt die Bestrebungen der Salzburg AG und will weitere Gemeindegebäude auf Nahwärmeversorgung umstellen. Gleichzeitig soll die Energieeffizienz der Objekte verbessert werden. Auch private Wohn- und Geschäftsgebäude können auf Wärme aus Biomasse umsteigen. Nähere Informationen zum Ausbau des Wärmenetzes folgen in den kommenden Monaten.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Von der Stadtgemeinde wird folgende Stelle ausgeschrieben:

JURIST/JURISTIN als Karenzvertretung in der Amtsleitung

40 Wochenstunden (100 %) Anstellung ab 12. Jänner 2009

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften
- Abgeschlossenes Gerichtspraktikum
- Eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Vertretung des Amtsleiters
- Organisationsvermögen und Freude am Umgang mit Menschen

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Sbg. Gem-VBG.

Schriftliche Bewerbungen mit Bewerbungsformular (im Personalbüro oder auf der Gemeindehomepage erhältlich) sind bis **Donnerstag, 6. November 2008 (Poststempel)**, zu richten an:

Stadtgemeinde Saalfelden
ZH Frau Mag. Gunda Steinwender
Rathausplatz 1
5760 Saalfelden

Natur erleben mit allen Sinnen

Was macht das Murmeltier im Winter? Wie nennt man den Nachwuchs einer Hirschkuh und warum fallen die Blätter im Herbst von den Bäumen. Diese und mehr Fragen stellten sich die Kinder des Markt Kindergartens. Die Antworten auf die naturkundlichen Fragen erhalten sie bei verschiedenen Ausflügen.

„Die Kinder sollen auf spielerische Art und Weise lernen. Und sie sollen Natur selbst erleben, mit allen Sinnen. So wird das Interesse an Pflanzen und Tieren geweckt.“, erklärt Gruppenleiterin Christl Hawle. Bei der Exkursion zum Ritzensee bekamen die Kindergärtnerinnen Verstärkung durch die Nationalparkbetreuerin Karin Höller. Sie erläuterte verschiedene Abläufe in der Natur und hatte dafür auch ihre Utensilien dabei. Die Kinder konnten den Zahn eines Hirsches, den Schädel eines Murmeltieres, die Geweihstangen eines Rehbockes und vieles mehr bestaunen. Still wurde es, als Karin eine tote Blindschleiche aus ihrer Schatzkiste holte. Als sich alle einig waren, dass die Blindschleiche keine Schlange, sondern nur eine Eidechse ohne Füße ist, rückten die Kinder wieder näher an die Kiste mit den Ausstellungsstücken heran.

Auch das Fressen und gefressen werden in der freien Natur wurde spielerisch aufbereitet. Zwei Kinder nahmen die Rolle der Steinadler ein, der Rest der Gruppe spielte die Murmeltiere. Nachdem sich die Murmel-



Veronika, Felix und Melanie genossen den Ausflug in die Natur. Gut standen ihnen auch die „Saalfelden-Leiberl“, die alle frisch gebackenen Saalfeldner Eltern für ihre Kinder erhalten.

tiere den ganzen Winter zusammengekuschelt hatten, ging im Frühjahr die Jagd der Adler nach den kleinen Nagern los. Ein Fangenspiel, bei dem die Kinder Abläufe in der freien Wildbahn kennen lernten.

Christl Hawle geht mit den Kindern gerne in die Natur und erklärt auch warum: „Wenn wir zum Beispiel einen Ausflug in den Wald machen, stehen manche Kinder im ersten Moment ratlos da und wissen nicht, wie sie sich beschäftigen sollen. Andere beginnen sofort mit Moos und Tannenzapfen kleine Häuschen zu bauen. Bald beschäftigen sich auch die anfänglichen Zuseher mit den Materialien des Waldes und fühlen sich wohl in der Natur.“



Von welchem Tier stammt dieser Zahn, wollte Nationalparkbetreuerin Karin wissen

„Danke Herr Bürgermeister!“

Bei ihrem Besuch im Rathaus bedankten sich die Kinder der Volksschule Lenzing für den neuen Gehsteig, der in ihrer Ortschaft errichtet wurde. Ihr Weg zur Schule wurde durch die bauliche Abtrennung zur Fahrbahn um einiges sicherer. Marco und Thomas aus der 3. Klasse überreichten Bgm. Günther Schied ein „Danke-Plakat“.



Kirchenkonzert

Die Eisenbahner Stadtkapelle lädt alle Musikbegeisterten zum jährlichen Kirchenkonzert am **Montag, den 8. Dezember 2008, um 19 Uhr in die Stadtpfarrkirche Saalfelden** ein. Durch das Programm führt Dechant Roland Rasser. Eintrittsgelder werden keine eingehoben, die Musiker freuen sich über freiwillige Spenden.



Cäciliakonzert

Am **Samstag, den 15. November 2008, findet um 20 Uhr im Congress Saalfelden** das traditionelle Cäciliakonzert der Bürgermusik Saalfelden statt. Das Programm reicht von Marschmusik bis zu zeitgenössischen Konzertstücken. Eintrittsgelder werden keine eingehoben, die Musiker freuen sich über freiwillige Spenden.



Hochzeitsjubiläen

Vier Hochzeitsjubiläen gab es in den Monaten August und September zu feiern. Bürgermeister Günter Schied stellte sich bei den Ehepaaren Gsenger, Schößwendter, Moser und Hinterseer mit Geschenkskörben und Blumen ein.



Alfred und Hildegard Gsenger
Diamantene Hochzeit (60 J.)



Paul und Maria Schößwendter
Goldene Hochzeit (50 J.)



Alois und Rosa Moser
Goldene Hochzeit (50 J.)



Josef und Katharina Hinterseer
Diamantene Hochzeit (60 J.)

30 Jahre Lions Saalfelden

Der Lions-Club Saalfelden feiert heuer sein 30-Jahr-Jubiläum. Seit der Gründung 1978 wurden 450.000 Euro für wohltätige Zwecke gespendet. Das sind „in alter Währung“ rund sechs Millionen Schilling. Den Lions in Saalfelden ist es ein spezielles Anliegen, mit ihren Spenden auf kurzem Weg vor allem unverschuldet in Not geratenen Menschen aus der Region zu helfen. Zu den wichtigsten Einnahmequellen zählen der jährliche Adventmarkt und das traditionelle Lions Golfturnier, dessen Einnahmen ausschließlich schwer behinderten Kindern und deren Familien gespendet werden.

Der erste Clubabend in Maria Alm brachte einen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr. Clubmitglied Manfred Fersterer präsentierte die in akribischer Arbeit gestaltete und reich bebilderte Chronik. Manfred Fersterer wurde vom 2008/09 amtierenden Präsidenten Bernd Lederer für seine besonderen Verdienste geehrt. Lederer, Spross einer weit über Saalfeldens Grenzen hinaus bekannten Kaufmannsdynastie, übernahm das Amt des Präsidenten für das kommende Jahr von Hermann Mayrhofer, dem Kustos des Bergbaumuseums Leogang.



Der neue Lions Präsident Bernd Lederer (li.) mit ÖR Josef Hörli



LH-Stv. Mag. David Brenner stattete kürzlich der Saalfeldner Firma Action Mobil einen Besuch ab. Gemeinsam mit Bgm. Schied und Vizebgm. Rohrmoser ließ er sich von Stephan und Daniela Wirths (im Bild) die Philosophie des erfolgreichen Unternehmens erläutern. Unternehmensgegenstand ist die Herstellung von geländegängigen Wohnmobilen mit speziellen Ausstattungsvarianten.



Das Team „Red Racers“, bestehend aus Bgm. Günter Schied, Bgm. Andreas Haitzer (Schwarzach) und LH-Stv. Mag. David Brenner, trat kürzlich beim Salzburger Businesslauf an. Unser Bürgermeister war mit einer Zeit von 27:33:05 Schnellster seines Teams. Insgesamt landeten die sportlichen Politiker auf Rang 17 der CEO-Klasse („Chef-Klasse“). 28 Teams traten in dieser Wertung an.

Wallner-Kaserne wird zum Gebirgskampfbereich

Im Zuge der bundesweiten Heeresreform wurde seitens der militärischen Führung die Eingliederung der Jägerschule in die Heerestruppendienstschule angeordnet. Gleichzeitig erfolgte die Verlegung der Jägerschule nach Bruck Neudorf (Burgenland). Saalfelden ist nun die Heimat des österreichischen Gebirgskampfbereichs.

Am 25. September 2008 fand in der Anton Wallner-Kaserne die offizielle Feier zur Überleitung der Jägerschule in das Gebirgskampfbereich statt. Kasernenkommandant Obst. Michael Lasser konnte zahlreiche Ehrengäste aus dem militärischen und öffentlichen Leben in Saalfelden begrüßen. Auch der stellvertretende Kommandant des Streitkräfteführungskommandos, GenMaj. Mag. Heidecker, wohnte der Veranstaltung bei.

Das Gebirgskampfbereich erfüllt ab nun drei Hauptaufgaben: Gebirgsausbildung, Gebirgskampf- und Winterkampfausbildung, Grundlagenarbeit bzw. Forschung. Die Gebirgsausbildung beinhaltet alle Ausbildungsgänge zum Heeresbergführer und Heereschilehrer. Die Gebirgs- und Winterkampfausbildung gliedert sich in Aus-, Fort- und Weiterbildung des Kaderpersonals und beinhaltet z.B. Schießausbildung, Retten und Bergen, Überlebensausbildung, Fahrschule für Sondertransportmittel und vieles mehr. Forschung und Grundlagenarbeit dienen zur Erprobung und Entwicklung von Ausrüstung und



Ehrengäste: v.l. LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer, Obst. Michael Lasser, LAbg. Emmerich Schwemmler, LAbg. Margit Pfatschbacher, Bgm. Günter Schied, Vzlt. Anton Fuchs

Ausstattung für die Soldaten des Bundesheeres, weiters der Entwicklung und Erprobung von neuen Gefechtstechniken.

Überdies setzt das Gebirgskampfbereich unter seinem Kommandanten Oberst Lasser, selbst Heeresbergführer und Heereschilehrer, auf Internationalität. Bereits an der Jägerschule wurde hierfür der Grundstein gelegt. Seit 1965 werden am Standort Saalfelden internationale Lehrgänge abgehalten. Die Erfolgsgeschichte der Gebirgs- und Gebirgskampfausbildung begann mit einer Truppenalpinausbildung für die Special Forces der US-Streitkräfte. In den 90er Jahren wurde der Gebirgskampf fixer Bestandteil der Ausbildung zum Heereshochalpinisten. Auf internationaler Ebene wurden seit 1999 über 1200 Solda-

ten im Gebirgskampf bzw. Gebirgsdienst ausgebildet. Dabei konnten bisher zwei Soldaten aus Schweden, ein Soldat aus den Niederlanden und ein Soldat aus Großbritannien die fordernde Ausbildung zum österreichischen Heeresbergführer erfolgreich abschließen. Der britische Staff Sergeant Paul Chiddle wurde im Rahmen der Überleitungsfeier zum Heeresbergführer ernannt. Die Ausbildung genießt national und international einen hohen Stellenwert.

Feierlich umrahmt wurde der Festakt durch die Militärmusik Salzburg, die auch den neuen Marsch des Gebirgskampfbereichs „Gipfelsturm“ uraufführte, sowie durch die Insignien der 6. und 7. Jägerbrigade, die Heerestruppendienstschule und die Kameradschaft Saalfelden.



Internet:
www.tez.at



KINDER IN GUTEN HÄNDEN

Einladung zum Informationsabend über
- den Beruf der Tagesmutter/des Tagesvaters
- die Betreuungsplätze bei Tageseltern

Donnerstag, 13. November 2008, 20 Uhr
Pfarrhof Saalfelden (Lofererstraße)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

TEZ – Zentrum für Tageseltern in Salzburg
Zentrale Salzburg: Franz-Josef-Str. 4/2, 5020 Salzburg
Filiale Pinzgau/Pongau: Dr. Franz-Rehrl-Str. 1/5, 5700 Zell am See

Querschnitt durch die heimische Wirtschaft

Rund 5.000 Besucher konnte das Congress- und Stadtmarketing bei der heurigen Stadtmesse verzeichnen. Knapp 60 Aussteller waren in den Räumlichkeiten des Kongresshauses untergebracht. Die größte Wirtschaftsmesse des Bezirkes zog neben vielen Saalfeldner Betrieben auch Unernehmen aus anderen Gemeinden an. „Die Aussteller waren durchwegs zufrieden, es konnten zahlreiche Kontakte geknüpft werden. Wie viele Geschäftsabschlüsse es gab, behalten die Firmen meist für sich“, weiß Uschi Wörgötter-Wagner vom Stadtmarketing.

Das Thema „Energie sparen“ war auch bei der Stadtmesse allgegenwärtig. Am Stand der Energieberatung Salzburg gab’s jede Menge Tipps, wie man im eigenen Haushalt bei Strom und Heizung sparen kann. Energieberater Josef Edenhauser vereinbarte auch Termine für individuelle Beratungen, wenn es um den Tausch einer Heizung oder die thermische Sanierung eines Gebäudes ging. Die Stadtgemeinde informierte an ihrem Stand über die Maßnahmen und Ziele des e5-Programmes und die Arbeit des seit dem Frühjahr bestehenden e5-Teams.



Jakob Reichsöllner vom SMC informierte über die Studiengänge der Fernuni. Seit Oktober kann in einem Bachelorstudium das Fachgebiet „Psychologie“ näher erkundet werden. Anmeldungen für das kommende Sommersemester sind ab dem 15. Dezember möglich.



ORF Radioredakteur Lukas Schwaighofer (re.) nahm Manfred Hirschbichler und Elisabeth Hotter ins Kreuzverhör



Helmut Daxenbichler hatte für jeden Musikgeschmack den passenden Tonträger parat



Vizebgm. Rohrmoser und Vizebgm. Kellerer-Pirklbauer schauten mit Kollegen aus der Gemeindevertretung beim „Energistand“ vorbei

Premiere des „FUZO-Herbstfestes“

Die elf Geschäfte der Fußgängerzone „Lofererstraße“ freuen sich über den guten Besuch bei ihrem ersten Herbstfest. Trotz niedriger Temperaturen waren Spaß und Unterhaltung großgeschrieben. Die Kinder waren beim Spielen, Basteln, Ponyreiten und Schminken gut unterhalten, während sich die Erwachsenen bei so manchem Schmankerl in einen Plausch vertieften. Rundherum gute Laune und die Feststellung: in der FUZO „Lofererstraße“ ist gut feiern!



Sepp Henggi und seine Vogelhäuschen

Das Fest ist aber noch nicht vorbei: Auf 11 Gewinner warten attraktive Preise und auf alle Besucher, die von Foto Jelinek fotografiert wurden, ein Gratisfoto. Diese Bilder sind abzuholen in einem der Geschäfte der FUZO. Kommen Sie in die FUZO und suchen Sie Ihr Bild!



Rollenwechsel: Paparazzis vor der Linse



Organisator Hans Bichler vom Weltladen

Der „Gerstboden“ hat wieder einen Krämer

Vor 7 Jahren schloss das Lenzinger Geschäft „Friedl´s Kaufladen“ seine Pforten. Viele Bewohner von Lenzing, Wiesersberg, Pibing und Euring hatten bis dahin kleinere Einkäufe beim lokalen Krämer besorgt. Die „Gerstbodner“ trauerten damals ihrem Krämer nach und verloren neben einem Geschäft auch einen Ort der Kommunikation.

Nun hat die Tochter der mittlerweile verstorbenen Vorbesitzerin Elfriede Zorn („Schmutzer Friedl“) den Krämerladen wieder eröffnet. Angelika Zorn verkauft beim „Gerstbodner Krämer“ die Güter des täglichen Bedarfs. Neben den verschiedensten Lebensmittel werden Zeitschriften und Tabakprodukte angeboten. Es gibt frisches Brot vom Bäcker und eine eigene Wurst- und Käsetheke. Kaffee zum Mitnehmen bietet die junge Geschäftsinhaberin ebenfalls an. In Kürze öffnet auch das legendäre „Bauchwehstüberl“ wieder. Dieses kleine Lokal war schon ein Teil des früheren Kaufladens. „Man konnte im Stüberl immer das Neueste aus Saalfelden und speziell aus Lenzing erfahren“, berichtet Angelika. Das soll auch jetzt wieder so werden. Das Erledigen der Einkäufe steht zwar im Vordergrund, aber der „Gerstbodner Krämer“ soll ein Ort des Kennenlernens und des Kontaktes sein. **Die Öffnungszeiten des neuen Kaufladens sind Mo. bis Fr. 6:30 - 12:00 Uhr und 15:30 - 18:00 Uhr. Am Samstag hat das Geschäft von 6:30 bis 12:00 Uhr geöffnet.**



v.l. Bgm. Günter Schied, Angelika Zorn, Franz Zorn, Hermine Scheiber, StR Helmut Hinterseer

Erweiterung des Optik-Studios Schmidt

Im Jahr 2005 erwarben die Inhaber des Optik-Studios Schmidt das benachbarte Mode Geschäft von Santana Moden. Das Herz der Familie gehörte immer der Optik und der Mode. Deshalb wuchs bereits damals der Wunsch, etwas Besonderes für die Kunden anzubieten. Dieser Wunsch wurde nun mit der Erweiterung des Optik-Studios erfüllt. Eine eigene Abteilung für Sport Optik wartet seit kurzem auf die Kunden des Optikermeisters Peter Schmidt. Zum Testen verschiedener Brillenmodelle gibt es sogar einen „Wind-Wasser-Licht-Simulator“, der von Schmidt selbst entwickelt wurde. Neben optischen Brillen, Gleitsichtbrillen und Kontaktlinsen wird ein besonders großes Sortiment an Sonnenbrillen der Exklusiv-Marken angeboten. Lupen und Feldstecher runden das Produktsortiment der Saalfeldner Firma ab. Das bereits 1958 gegründete Unternehmen steht für Entwicklung und Innovation. Als einziges Optik-Studio in Salzburg wird die Anpassung von Gleitsichtbrillen mit Hilfe einer fototechnischen Vermessung vorgenommen. In einem abgetrennten Sehtest-Studio in ruhiger und entspannter Atmosphäre kann das Sehvermögen der Kunden festgestellt und Brillen und Kontaktlinsen individuell angepasst werden.



Peter Schmidt präsentierte seinen selbst kreierten „Wind-Wasser-Licht-Simulator“

Betriebsübergabe beim Schuhhaus Lirk

Seit über 50 Jahren ist das Schuhhaus Lirk am Rathausplatz eine wichtige Adresse für schöne Schuhe in bester Qualität in Saalfelden. Mit September dieses Jahres traten Edith und Bernd Lirk ihre wohlverdiente Pension an und übergaben das Geschäft an Evi Hinterberger-Fersterer und Rudi Hinterberger. Was nicht heißt, dass die Nachfolger gleich das Rad neu erfinden wollen. „Wir sind bestrebt, das gute Renommee des Hauses konsequent fortzuführen“, so Evi Hinterberger-Fersterer. Doch nicht nur mit Qualität und Auswahl will man überzeugen. Ebenso wichtig sind freundliche Beratung und bestes Service durch das Lirk-Fachpersonal, das von den neuen Eigentümern übernommen wurde. Aber es wäre nicht die Tochter der Saalbacher Künstlerin Evi Fersterer, wenn es nicht doch Innovationen und Neuerungen gäbe. So kann man sich vom Thema „Kunst & Schuhe“ bei Lirk in Saalfelden künftig einiges erwarten. Geplant ist eine Ausstellung der Bilder und Arbeiten von Evi Fersterer im Geschäft. „Mehr Auswahl wird es in nächster Zeit an modischen Accessoires wie Taschen und Gürtel geben“, freut sich die neue Inhaberin Evi Hinterberger-Fersterer. „Speziell am Kinderschuhsektor werden wir qualitativ hochwertige, moderne Schuhe forcieren“, berichtet Rudi Hinterberger. Er ist ein echter Branchenkenner, weil seit 23 Jahren im Schuhgeschäft tätig. Als Verkaufsleiter Österreich repräsentiert Rudi Hinterberger einige qualitativ hochwertige Schuhmarken.



Die neuen Inhaber des Schuhhauses Lirk: Evi Hinterberger-Fersterer und Rudi Hinterberger

rückblick

29. INTERNATIONAL JAZZFESTIVAL SAALFELDEN AUSTRIA

Jazzfestival Saalfelden 08

An drei ausverkauften Tagen, gespickt mit zahlreichen Weltpremieren und Höhepunkten, entfaltete sich beim 29. internationalen Jazzfestival einmal mehr eine Klangwolke über Saalfelden. Die Begeisterung über die hochkarätigen Konzerte und die ausgelassene Festivalstimmung war bei Einheimischen und angereisten Jazzfans gleichermaßen spürbar. Es galt 31 Konzerte von über 160 Musikern aus 18 Nationen nicht zu verpassen. Mit Liveübertragungen auf dem Stadtplatz, Gratiskonzerten auf dem Rathausplatz sowie Jazz auf den Almen wurde auch dieses Jahr die Musik ganz Saalfelden zugänglich gemacht. Duftende Leckerbissen in der Gastroline, Rumpsteaks à la „Don Cherry“ mit Trompetenkarotten, Jazzwein an den Bars und Standler mit Ethnoprodukten rundeten das bunte Bild ab. Man darf gespannt sein, was das Jazzfestival Saalfelden zu seinem 30. Geburtstag im nächsten Jahr präsentieren wird.



Fotos: SALE



Trompeter Dave Douglas über das Jazzfestival Saalfelden im Interview mit der Kleinen Zeitung:

„Es ist eines der wichtigsten Jazz Festivals der Welt, weil es stets den Versuch wagt, herauszufinden was es Neues gibt – darum sieht man auch alle Veranstalter anderer Festivals dort. Als ich einst in das Musikbusiness einstieg, war es mein erklärter Wunsch, einmal in Saalfelden zu spielen. Das erste Mal war ich dann mit Pianistin Myra Melford dort, und es war ein entscheidender Tag in meiner Karriere, weil auch alle meine großen Vorbilder vor und nach uns gespielt haben. Ich kann jedem Jazzfan bestätigen, dass er dort etwas ganz Besonderes bekommt.“



Das Festival der musikalischen Vielfalt

Das Honky Tonk Festival hat sich zweifellos zu einem Highlight des Saalfeldner Veranstaltungskalenders entwickelt. In 15 Lokalen fanden sich auch heuer wieder Bands mit hohem musikalischen Niveau ein. Jazz, Blues, Hip Hop, Rock, Funk ... die Wahl fiel schwer.

Das Honky Tonk Festival verspricht viel Musik für wenig Geld. 9,50 Euro kostete das Eintrittsbändchen im Vorverkauf, das den Zugang zu allen teilnehmenden Lokalen und damit zu 16 verschiedenen Konzerten ermöglichte. Die Besucher waren hautnah am Geschehen und nicht in der 80. Reihe eines Konzertgeländes. Und das Wichtigste: Für jeden Musikgeschmack und für jede Altersschicht gab es das richtige Lokal mit den richtigen Künstlern. Mehr als 2000 Musikfans tummelten sich im Ortskern und den Aussenstellen Bacherhäusl, Ritzenhof und Kunsthaus Nexus. Der Großteil der Besucher blieb zumeist nicht in einem Lokal, sondern hörte sich mehrerer Bands an. Die Lokalmatadoren von „Easy Goin' Two“ im Bacherhäusl und „Stringpower“ im Milwaukee waren einer der Höhepunkte des Festivals. Einen ganzen Fanklub konnten die Musiker von „Grandmas Acoustic Cake“ im Kap Verde begrüßen. Die Band hatte der Saalfeldner Jugend bereits im Vorjahr kräftig eingeheizt und musste sich daher heuer nicht mehr extra vorstellen.



Gut gelaunte Nachtschwärmer im Sailor



Alex Willinger mit seiner Reibeisenstimme



Im Milwaukee traf man auf „Stringpower“



„Ritva“ verzauberte die Gäste im Simonbräu

Gospelchor & Rockband ein musikalisches Experiment

Ein außergewöhnliches Hörerlebnis erwartet den Gottesdienstbesucher am **Samstag, den 25. Oktober 2008, ab 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche Saalfelden**. Im Rahmen der Abendmesse werden der Saalfeldner Gospelchor „Singing Generations“ und die Pinzgauer Rockband „Rubberfresh“ gemeinsam die Gospelmesse „Praise the Lord“ aufzuführen. Die Aufführung wird geleitet von Birgit Margreiter. Ziel der Zusammenarbeit ist es, verschiedene Elemente aus Pop, Rock und klassischer Musik zu einem harmonischen Ganzen zu kombinieren - ein kreativer Lobpreis Gottes!

Alle, die eine etwas andere Messe erleben wollen, sind herzlich eingeladen!



Der Gospelchor „Singing Generations“



Die Rockband „Rubberfresh“



SAALFELDNER KATHREINTANZ

**22.11.2008, ab 20 Uhr
Congress Saalfelden**

Es spielen die Kremsmünsterer Bock- und Leiermusik und die Gerstbodner Tanzlusi.

Eintritt 10,- €

„Wies'n-Rock“ steht für Qualität statt Quantität

Die Veranstalter des „Wies'n-Rock“ Festivals, das bereits zum dritten Mal im Saalfeldner Ortsteil Bsusch stattfand, überraschten ihre Besucher heuer mit einem besonderem Auftritt. Tobias Regner, der 2006 die deutsche Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ gewann, feierte mit seiner Band „Sacarium“ das Debüt beim heimischen Festival.

Sie gelten als beste „Metallica“-Coverband im deutschsprachigen Raum: Tobias Regner und seine Band „Sacarium“. Beim heurigen „Wies'n-Rock“ Festival in Saalfelden konnten sich die Pinzgauer Rockfans von der musikalischen Qualität ihrer Lieder überzeugen. Auch die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem Auftritt der deutschen Rocker. „Eine Band dieser Größenordnung kostet natürlich schon etwas mehr als die heimischen Musikgruppen. Es hat sich aber ausgezahlt.“, ist sich Markus Langreiter von „Pre(s)pain“ sicher.

Neben dem Haupttakt gaben sich eine Reihe erfolgreicher Bands aus der heimischen Rockszenen die Ehre in Bsusch. Am Programm standen Auftritte von „Rubberfresh“, „Since 1492“, „Straight Age“, „P.I.N.X“, „Leak“ und „Of Chaos and Cosmo“. Die Musiker von „Pre(s)pain“ ließen sich natürlich ihren Auftritt auch nicht entgehen und überzeugten die Fans mit rockigen Coverversionen und kreativen Eigenkompositionen. Mehr als 1200 Anhänger der Rockklänge zog das junge Festival an zwei Tagen an. Viele Besucher freuten sich über die moderaten Eintrittspreise. „Es ist unser Ziel, die Eintrittspreise niedrig zu halten, um allen Musikfans ein erschwingliches Festival zu bieten.“, so das Kommentar der Veranstalter. Die Einnahmen aus der Veranstaltung fließen in das nächste Festival bzw. in die Aktivitäten der Band. Die 6 Mitglieder von „Pre(s)pain“ konnten bei der Abwicklung des Events auf die Mithilfe von rd. 40 freiwilligen Helfern zählen. Dafür möchten sich Jarno, Markus, Manfred, Walter, Simon und Christian recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön geht auch an den „Stechaubauer“ Georg Langreiter, der das Grundstück für das Festival zur Verfügung stellte.



Die Musiker von „Pre(s)pain“ veranstalten das Festival

Die Veranstalter wollen den lokalen Rockbands auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit bieten, vor heimischem Publikum aufzutreten. Es wird versucht, das Fest von Jahr zu Jahr professioneller zu gestalten. Was die Größe des Festivals angeht, gilt für die Organisatoren der Grundsatz „Qualität vor Quantität“. Markus Langreiter: „Die Erweiterung des Festivalgeländes ist nicht geplant. Wir werden versuchen, die künstlerische Qualität zu halten bzw. zu steigern. Auch die Infrastruktur und das technische Setup sollen kontinuierlich verbessert werden.“ Leider gab es in der Vergangenheit einzelne Beschwerden von Anrainern der Ortschaften Bsusch und Ruhgassing bei der Stadtgemeinde, was die Lärmbelästigung und das Verhalten der Festivalbesucher betrifft. Beispielsweise wurde ein privater Garten in der Nähe des Festivalgeländes regelrecht verwüstet und von den Besuchern als Toilette benutzt. Die Stadtgemeinde erteilt jährlich eine Veranstaltungsgenehmigung und muss bei den Bescheidauflagen auch die Anliegen der Anrainer berücksichtigen. Wichtig erscheint die Kommunikation zwischen den Veranstaltern und den betroffenen Anrainern. Nur so können Verbesserungen erreicht und Kompromisse gefunden werden.

Bilder entstanden während der Jazz Konzerte

Ganz im Zeichen der Kunst stand Saalfelden anlässlich des Jazz Festivals im August. Nicht nur anspruchsvolle Musik, sondern auch Malkunst wurde geboten. Die Vernissage der Künstlerin Johanna Unterdorfer bildete den Auftakt zum „jazzigen“ Festival. Das stilvolle Ambiente des Hotels Hindenburg war ein würdiger Rahmen für die Bilder der frei schaffenden Künstlerin, die seit 16 Jahren in Saalfelden lebt und arbeitet. Nach einer originellen Einführung durch Prof. Nerbl über das Schaffen und den Werdegang der Saalfeldnerin, gab es die Gelegenheit, von der Malerin persönlich durch die Ausstellung geführt zu werden und sich über die facettenreichen Werke zu informieren. Im Mittelpunkt standen freilich jene kraftvollen Bilder, die von Unterdorfer in den letzten Jahren während der Konzerte gemalt wurden: „Johanna malt Jazz. Am Boden an vorderster Front kniend, den Fuß des Nachbarn spürend, die Bierflecken und Aschen der Zigaretten einbindend, mit Händen, Füßen und Haaren malend, den Rhythmus in Farben ausdrückend.“

Johanna Unterdorfer präsentierte ihre Bilder bereits an prominenten Ausstellungsorten wie dem Casino Baden oder der Kunstmesse Salzburg. Sie beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit Erotik, Natur, Jazz und Esoterik.



Künstlerin Johanna Unterdorfer (li.) mit Bgm. Günter Schied und Ursula Wörgötter-Wagner vom Stadtmarketing Saalfelden

Almabtrieb in Kehlbach



Sehr zufrieden zeigten sich die Bauern mit dem heurigen Almsommer. Begünstigt durch die Wetterverhältnisse boten die Almwiesen in diesem Jahr besonders viel und hochwertige Nahrung für Kühe und Kälber. Entsprechend gut genährt kamen auch die Tiere der Kehlbacher Landwirte im Tal an, wo sie von hunderten Schau-

lustigen begrüßt wurden. Gäste aus Nah und Fern wollten sich den traditionellen Almabtrieb nicht entgehen lassen und nahmen dafür zum Teil stundenlange Anreisen in Kauf. Neben den festlich geschmückten Rindern bot die Veranstaltung, die im Rahmen des Salzburger Bauernherbstes stattfand, viele weitere Attraktionen. Bäuerliche

Produkte wie Käse, Butter und Speck wurden ebenso angeboten wie händisch hergestellte Korb- und Textilwaren. Die Schuhplattler präsentierten ihre neuesten Einlagen zu den Stücken der Saalfeldner „Holzmusi“. Bei den jungen Gästen sorgten Ziegen, Ponys und die Suche nach der Nadel im Heuhaufen für Begeisterung.



Die Landjugend schickte ihren „Zuginspieler“



Im Mittelpunkt: Die aufgekranzten Kühe



Aus Obst wird Schnaps beim Deutingbauer

Rosenkranzkapelle eingeweiht

Eine neue und im Erscheinungsbild sehr zeitgenössische Kapelle wurde vor kurzem in der Bergstraße eingeweiht. Die Rosenkranzkapelle steht allen offen, die das Gespräch mit Gott und sich selbst suchen.

Während zehntägiger Exerzitien im Rosenkranzgebet reifte in Maria Steger bereits 2001 der Entschluss, sich für eine Kapelle in der Nähe ihres Wohnhauses in der Sonnrainsiedlung einzusetzen. Gemeinsam mit Dechant Roland Rasser wurden ein Jahr später der Verein Rosenkranzkapelle ins Leben gerufen und konkrete Schritte gesetzt. An der HTL Saalfelden wurde ein Planungswettbewerb für die Kapelle ausgeschrieben. Vera Gruber, mittlerweile erfolgreiche Absolventin der Schule, gewann den Wettbewerb mit einem Modell, dem der Kreis als Grundform diente. Bei der Planung

standen Einfachheit und Klarheit im Vordergrund. Ihr Klassenvorstand DI Jörg Kahapka betreute das Projekt bis zur Fertigstellung. Bei der Suche nach einem passenden Bauplatz war die Stadtgemeinde behilflich. Sie stellte dem Verein Rosenkranzkapelle im Rahmen eines Baurechtsvertrages ohne Pachtzins ein kommunales Grundstück in der Bergstraße zur Verfügung. Am Bau des Gebäudes beteiligten sich viele freiwillige Helfer. Die Finanzierung des Vorhabens und die Erhaltung erfolgt durch Beiträge der Vereinsmitglieder und Spenden. Bei der Eröffnung im September nahmen Erzbischof Alois Kothgasser und Dechant Roland Rasser die Weihe der Kapelle vor. Bürgermeister Günter Schied hob in seiner Eröffnungsrede hervor, dass die schlichte Gestaltung des Gebetshauses einen willkommenen Kontrast zur Reizüberflutung des Alltages darstellt.



Erzbischof Alois Kothgasser vor der Kapelle

NEXUS

Tel: 06582/749 63-0
www.kunsthausexus.com

Programmorschau Oktober bis Dezember 08

Sie möchten regelmäßig über unser Programm informiert werden? Dann mailen Sie einfach an office@kunsthausexus.com und abonnieren Sie den elektronischen Newsletter oder das Nexus Monatsprogramm (per Post).

KONZERT

YOSVANY TERRY QUARTETT

Yosvany Terry - saxophones, Osmany Paredes - piano, Joe Sanders - bass, Jonathan Blake - drums
Freitag, 24. Oktober 08, 20 Uhr

KONZERT

DES ANO – „Film Noir“

Der Schatten, der Tanz und das Lied
Eine Veranstaltung von Vaust und dem Kulturforum Saalfelden.
Samstag, 25. Oktober 08, 20 Uhr



LESUNG

ROBERT SCHINDEL: Der Krieg der Wörter gegen die Kehlkopfschreie

Das frühe Prosawerk
Dienstag, 28. Oktober 08, 19:30 Uhr

VORTRAG

„Architektur & Landschaft - Bauen in sensibler Umgebung“

Vortrag der Architekten Luger & Maul (Wels) mit anschließender Architektur-Lounge im Kafka Saal.
Eine Veranstaltung der Initiative Pinzgauer Architekten und Ingenieurkonsulenten.
Freitag, 31. Oktober 08, 20 Uhr



WELTBILDER

„SALZKARAWANE“

Eine Diashow von Karl Lueger
Biologisches afrikanisches Buffet ab 18:30 Uhr
Mittwoch, 5. November 08, 20 Uhr

KONZERT

KLASSISCHES KLAVIERSOLO – CHOPIN & BRAHMS

Freitag, 7. November 08, 20 Uhr



KABARETT

REINHARD NOVAK

„ANGST .. denn man stirbt nicht nur einmal“

Samstag, 8. November 08, 20 Uhr

MY UNI SAALFELDEN

VORTRAG VON UNIV. PROF. DR. INGRID PAUS-HASEBRINK: Die Zukunft des Fernsehens

Anschließend Diskussion mit der Vortragenden.
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem SMC Saalfelden und der Uni Salzburg.
Mittwoch, 12. November 08, 20 Uhr

TANZ

CAFÉ LATINO

Eine Veranstaltung von Veranda Latina
Freitag, 14. November 08, 21 Uhr

KONZERT

PETER RATZENBECK

Samstag, 15. November 08, 20 Uhr

VERNISSAGE

HUEMER JUDITH

Ausstellungsdauer: 22.11.–20.12.08
Öffnungszeiten: Do. bis Sa. 17–20 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Eröffnung: Fr., 21. Nov. 08, 20 Uhr

KONZERT

WOLFGANG MUTHSPIEL QUARTETT

Samstag, 22. Nov. 2008, 20 Uhr

LESUNG

DANIELA LARCHER: Die Zahl

Dienstag, 25. November 08, 20 Uhr

KONZERTE

HEADBANGERSBALL

mit heimischen Rockbands

Freitag, 28. November 08, 20 Uhr



WELTBILDER

„CHINA“

Eine Multivisionsshow von Bernhard Brenner
Biologisches chinesisches Buffet ab 18:30 Uhr
Mittwoch, 3. Dezember 08, 20 Uhr



KONZERT

13TH GUINNESS IRISH CHRISTMAS FESTIVAL 2008

„Legends“

Paddy Keenan (uilleann pipes), Alec Finn (bouzouki), Johnny "Ringo" McDonagh (bodhran), Jackie Daly (accordion), John Faulkner (guitar, vocals), Sean Ryan (whistle), Eleanor Shanley (lead vocals), Gerry O`Connor (fiddle), Fergus Feeley (mandola)
Ein Abend voll überraschender Momente mit dem irischen Dream-Team ist garantiert!
Freitag, 5. Dezember 2008, 20 Uhr

MY UNI SAALFELDEN

VORTRAG VON AO. UNIV. PROF. DR. HANS HÖLLER: Kulturwissenschaft heute – Bachmanns Böhmen liegt am Meer

Anschließend Diskussion mit dem Vortragenden.
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem SMC Saalfelden und der Uni Salzburg.
Mittwoch, 17. Dezember 08, 20 Uhr



Die Angebote der Volkshochschule

Der gerade erst beendete Wahlkampf (und der nächste liegt vor uns) hat gezeigt, dass die neue Gruppe der Wählerinnen und Wähler der 16-Jährigen ins Blickfeld rückt. Doch demokratische Mitgestaltung ist keine Altersfrage. Jeder sollte sich aufgerufen fühlen, aktiv durch den Gebrauch seines Stimmrechtes mitzugestalten. Die Auseinandersetzung mit Wissen über die politischen Strukturen unseres Landes ist keine Altersfrage!

Lehrgang:

„Erfahrung zählt, Erfahrung wählt – Wählen ab 60“

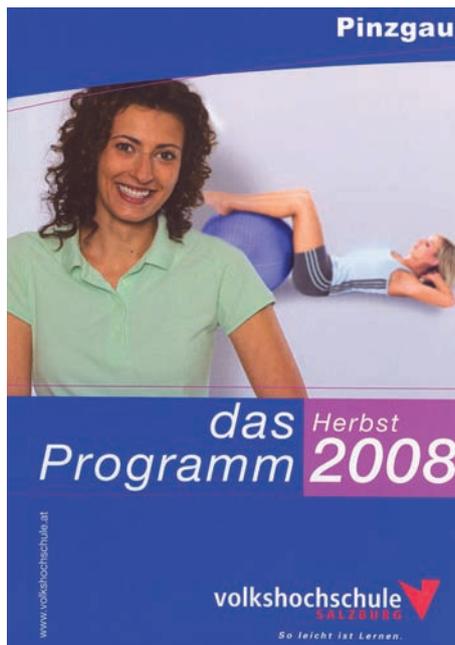
In diesem Lehrgang werden die Veränderungen der politischen Strukturen seit dem Beitritt Österreichs zur EU und die zunehmende Verflechtung lokaler und europaweiter Politik thematisiert. Die „Institutionen der österreichischen Politik, vom Bundespräsidenten bis zu den Gemeindevertretern“ stehen dabei ebenso auf dem Programm wie die Idee hinter der EU, deren Institutionen und Abläufe. Weiters beschäftigen wir uns mit aktuellen EU-Themen (Verfassung, Erweiterung) und gehen der Frage nach, welchen Einfluss die EU auf die österreichische Politik hat. Neben Politikwissenschaftlern, die sich mit den Themen beschäftigen, stehen LR Erika Scharrer und Dr. Erhard Busek als Experten zur Verfügung! Das Detailprogramm können Sie ab sofort unter 06582/76272-0 anfordern.

Samstag, 15.11.08 und 24.01.09
jeweils ab 9:00 Uhr (ganztägig)
12./13.3.09: Exkursion nach Wien

Freude an Bildung

Der Saalfeldner Studienzirkel geht mit Themen aus den Bereichen Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte ins zweite Semester. Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

jeweils Dienstag, 07.10.08 - 27.01.09, 14:15 Uhr (3 UE)



Erlebnis Theater – Komödien spielen

Im Verlauf dieses Kurses werden zuerst selbst erlebte Szenen aus dem Alltag analysiert, nachgespielt und theatralisch verstärkt. Später werden als Ausgangsmaterial die schönsten Szenen aus klassischen Komödien untersucht und gespielt. Dieser Theaterworkshop richtet sich an alle, die mit dem Theaterspielen beginnen, oder an jene, die ihre Theatererfahrungen profilieren und weiterentwickeln wollen.

Der Leiter des Workshops, Bernd Weißig, studierte an der Hochschule „Ernst Busch“, Berlin, Regie und hat bisher über 50 Theaterinszenierungen u.a. in Berlin realisiert. Er ist seit fünf Jahren Theaterintendant in Erfurt und unterrichtet außerdem an verschiedenen Theaterhochschulen Schauspiel und Regie.

17./18.10. und 14./15.11., Start
jeweils Freitag 17:00 Uhr, Samstag ganztägig

Wiedereinstieg in die englische Sprache

Dieser Kurs bietet jenen, die bereits einmal die Grundkenntnisse in Englisch, z.B. in der Hauptschule, gelernt, aber vieles vergessen haben, die Möglichkeit, intensiv die Kenntnisse aufzufrischen.

Kursleiter : Simon Peberdy, Native Speaker

7./8.11., 14./15.11., 21./22.11.
jeweils Freitag 18:30 Uhr (3 UE),
Samstag 09:00 Uhr (4 UE)

„Burgen und Schlösser im Pinzgau“ - Vortragsabende und Exkursionen rund um das Thema

In Zusammenarbeit mit dem Pinzgauer Heimatmuseum

jeweils Donnerstag, 09.10. - 06.11.08, 19:00 Uhr (2 UE)

Der Physik auf der Spur – Spaß beim Experimentieren

Für Kinder von 8 bis 11 Jahren
Ein Taucher in einer Flasche, eine Kerzenpumpe, tanzende Rosinen, ein schwebendes Ei – das sind Beispiele von kleinen Experimenten, die an diesem Nachmittag durchgeführt und besprochen werden.

Montag, 13.10. oder Montag, 24.11., jeweils 15:30 Uhr (3 UE)

Sind Sie neugierig geworden?! Volkshochschulprogramm anfordern unter 06582/762720!

TAGEBUCHTAG

Lebensgeschichten –
Geschichte meines Lebens

Die Schreibwerkstatt „Kreatives Schreiben“ präsentiert ihre Texte!
Zum Staunen und zur Inspiration für alle, die auch gerne schreiben!

Mittwoch, 05.11.2008, 20 Uhr
Foyer des Bildungszentrums



Eröffnungsturnier am Kunstrasenplatz

Die Fußballer des FC Pinzgau Saalfelden kennen das Gefühl von Kunstrasen unter ihren Füßen bereits seit einigen Monaten. Beim Eröffnungsturnier hatten auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Möglichkeit, den neuen Fußballplatz in der Bürgerau selbst zu testen. Die Mannschaften der Stadtgemeinde, der Saalfeldner Wirtschaft, der Funktionäre „SK Lenzing & FC Pinzgau“ und der Baufirma Alpine traten auf dem künstlichen Grün gegeneinander an. Auch wenn bei dem

Bewerb natürlich der Spaßfaktor im Vordergrund stand, sorgte das Aufeinandertreffen einiger ESV und SK Legenden für packende Zweikämpfe und Emotionen. Die Mannschaft der Stadtgemeinde beendete das Turnier ohne Niederlage und mit nur einem Gegentreffer. Tormann Mario Daxer und eine routinierte Hintermannschaft waren das Rezept für eine starke Leistung in der Defensive. In der Offensive lief es leider nicht so gut. Bis auf ein Tor von Sportstadtrat „Jacky“ Hinterseer

blieben die Stürmer der Gemeinde erfolglos. Den Sieg beim Eröffnungsturnier holten sich die Funktionäre von SK Lenzing und FC Pinzgau vor der Alpine, der Gemeinde und den Vertretern der Saalfeldner Wirtschaft. Trotz des vorhandenen Ehrgeizes und des ungewohnten Rasenbelages blieben alle Teilnehmer des Turniers von größeren Verletzungen verschont. Bei der anschließenden Ergebnisanalyse im Festzelt waren sich alle einig: „Des wo a Gaudi!“.



Peppo Pichler (re.) gegen Klaus Bodmayer



Einmal Kicker immer Kicker - Bgm. Schied



FCP-Boss Christian Herzog auf Talentsuche



Gerhard Reichkendler (re.) gegen Mike Daxer



Max Mariacher beim Kunstrasen-Test

Extreme Filmpremiere

Freeride Profi Stefan Häußl aus Saalfelden stellt seinen neuesten Extremsportfilm vor: „Spirit of Ski 3“.

Congress Saalfelden
29. Oktober 2008, 20 Uhr
Reservierungen unter:
spiritofski@hotmail.com

Mehr Infos über den Film und seine Entstehungsgeschichte finden sie unter www.spiritofski.com.



Fotos: Stefan Häußl/Mordica

FIT KOMM MIT!

Jeden Montag:
FRÖHLICHE FRAUENGYMNASTIK
locker sich gesund bewegen!
Volksschule Saalfelden I, ab 19 Uhr

Jeden Dienstag:
LOCKERES WALKEN UND
NORDIC WALKEN
Treffpunkt Großparkplatz/Zielpunkt,
18:45 Uhr

Anfragen bei Renate Schied Tel.
06582/74877

Ein Fest für Ausdauersportler

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand Ende August die dritte Auflage des „WIGO Haus Tri-Motion presented by Intersport“ statt. Sieger waren alle Teilnehmer, die das Ziel erreichten und von einem euphorischen Publikum empfangen wurden. Das mediale Interesse war wieder groß und unterstreicht den Stellenwert, den das Event mittlerweile erlangt hat.

Mehr als 10.000 Besucher zählten die Veranstalter an den 4 Eventtagen der Tri-Motion Veranstaltung. Neben dem Hauptbewerb (2 km Schwimmen, 80 km Radfahren, 22 km Laufen) fanden wieder ein Fun und Team Bewerb sowie der Kids Aquathlon statt. Das Konzept stimmt und deshalb wurde auch so gut wie nichts verändert am Veranstaltungsprogramm. Norbert Langbrandtner, Christian Rothart und Stefan Griessner von der Sport Competence GmbH konnten wieder rd. 400 freiwillige Helfer in ihrem Team begrüßen, die vom Absperren der Strecke über die Betreuung der Labestationen bis hin zum Massieren der Athleten jegliche Aufgaben übernahmen.

Bgm. Günter Schied trat nach einer verletzungsbedingten Trainingspause beim FUN Bewerb an und holte sich auch gleich den Sieg in seiner Altersklasse. Am Start der verschiedenen Bewerbe waren dieses Jahr auch Athleten aus der Partnerstadt Grimbergen, die ihren Besuch in Saalfelden mit der Teilnahme bei der Tri-Motion kombinierten. Bei den Profis überraschte in der Männer-Wertung Michael Weiss, der eigentlich sein Geld mit Mountainbiken verdient. Keiner der im Vorfeld favorisierten Triathleten konnte dem Mödlinger Parole bieten. Er gewann den Triathlon in Rekordzeit vor Dejan Patricevic aus Kroatien und Werner Leitner, der bereits 2006 in Saalfelden am Podest stand. Günter Broschek vom 3 Team Saalfelden beendete den Half Bewerb als schnellster heimischer Athlet auf Platz 44 der Gesamtwertung und erreichte somit Rang 5 in seiner Altersklasse. Die Damenklasse dominierte die Südtirolerin Edith Niederfriniger. Sie verwies Christin Waitz und Michaela Rudolph auf die Plätze 2 und 3.



So sehen Sieger aus - Michael Weiss beim Zieleinlauf des Half-Bewerbes



Überlegene Gewinnerin bei den Ladies: Edith Niederfriniger aus Südtirol



Die Damen des Triathlonvereins Grimbergen aus Belgien

Saalfelden ehrte seine Sportler

Knapp 70 Sportlerinnen und Sportler aus Saalfelden bzw. Saalfeldner Vereinen konnten während der letzten zwei Jahre Medaillen bei Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften erringen. Bei der diesjährigen Sportler-ehrerung im Rahmen der Tri-Motion Veranstaltung wurden die erfolgreichen Athleten – von den Schifahrern bis zu den Bogenschützen - von der Stadt-

gemeinde für ihre Leistungen geehrt. Österreichische Leistungsträger wie Marlies Schild, Franky Zorn, Stefan Gimpl, Simon Eder und Norbert Langbrandtner feierten gemeinsam mit den Besuchern am Rathausplatz ihre Erfolge. Die Auszeichnungen wurden von Bgm. Schied und Sportstadtrat Helmut Hinterseer verliehen. Neben Ehrenurkunden wurden Geschenks-

münzen für eine ausgiebige Shoppingtour in Saalfelden überreicht. Wie viele Sportler in den letzten zwei Jahren Spitzenergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene erreichten, wurde den Besuchern beim gemeinsamen Gruppenfoto klar, als die große Bühne schnell bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die nachhaltige Arbeit in den Sportvereinen und der Ausbau der Wettkampf- und Trainingsstätten trägt Früchte.

Der Mitte August verstorbene Kombiniierer Alfred Rainer wäre auf Grund seiner herausragenden Leistungen bei der Junioren-WM 2007 ebenfalls zur Sportler-ehrerung eingeladen gewesen. In Gedenken an den sympathischen Sportler des Schiclubs Saalfelden wurde am Beginn der Veranstaltung eine Trauerminute abgehalten.



Bereit für die Waldviertel Rallye

Über eine erfolgreiche Vorbereitung auf die internationale Waldviertel Rallye kann sich Motorsportler Manfred Pfeiffenberger freuen. Die „Trainingsrennen“ verliefen äußerst erfolgreich. Sein ehrgeiziges Ziel fürs Waldviertel: Ein Platz unter den Top-Ten der Gesamtwertung.

Bereits Ende August bestritt Pfeiffenberger gemeinsam mit seiner neuen Co-Pilotin Ursula Baumschlager die 4. AVD Rallye Franken. Die Teilnahme an diesem 50 km langen Rennen diente in erster Linie als Training für das Fahren auf Schotterstraßen. Nach einer etwas verpatzten ersten Sonderprüfung konnte sich der 27-jährige Mitsubishi Pilot in den folgenden zwei Prüfungen spürbar steigern und die

Rallye auf dem dritten Platz im Gesamtklassement beenden. Pfeiffenberger nach dem Rennen: „Natürlich hätte das Ergebnis noch besser ausfallen können, aber ich habe mich hier ganz auf das Sammeln von Schotterkilometern konzentriert und nicht auf Bestzeiten. Die Teilnahme an diesem Bewerb war außerdem ein Test, wie die Kommunikation zwischen Co-Pilotin Ursula Baumschlager und mir funktioniert. Der erste Eindruck war sehr positiv.“ Problemlos lief auch der Mitsubishi Lancer EVO IX, der bei dem Rennen erstmals mit echten Schotterreifen ausgestattet war. Auch für den Piloten eine Premiere, der mit dieser Bereifung noch nie gefahren ist. Am 4. Oktober startete das Rallye Team Pfeiffenberger bei der 12. Herbst Rallye Leiben, bei der mehr als 130

Teams um einen Platz im Spitzenfeld kämpften. Kurze und lange, rutschige und trockene Sonderprüfungen wechselten sich bei diesem Rennen ab. Perfekt als Vorbereitung auf die Waldviertel Rallye. Pfeiffenberger konnte das Rennen auf dem hervorragenden 5. Gesamtrang beenden und sicherte sich den Sieg in der Gruppe N (seriennahe Autos). Das Zusammenspiel mit Co-Pilotin Baumschlager funktionierte abermals sehr gut und das Team blieb von technischen Defekten verschont. Manfred Pfeiffenberger und Co. können nun nach geglückten Generalproben mit viel Selbstvertrauen im Gepäck die Reise ins Waldviertel antreten. Dort erwarten sie neben der österreichischen Rallye Elite auch internationale Spitzenfahrer aus Deutschland und Tschechien.



Foto: Rallye Team Pfeiffenberger

Was gibt es Neues beim HSV?

„Da Summa is uma“, unter diesem Motto bereiten sich die HSV Sportler auf die kommende Biathlon- und Langlaufsaison vor. Im September stand für die jüngsten Nachwuchstalente ein dreitägiger Trainingskurs in Abtenau am Programm. Neben dem Konditionstraining kamen dabei Spiel, Spaß und Action nicht zu kurz. Training im Hochseilgarten, Trampolinspringen, Tubing in der reißenden Lammer (siehe Bild), Rodelbahn Abfahrten und Ritteressen sorgten für strahlende Gesichter bei den jungen Sportlern. Den Kurs stellte Manfred Lengauer vom Club YOUTELS als Preis für den Teekanne-Langlauf-Landescup zur Verfügung. Mit zwei bis drei Trainingseinheiten pro Woche geht es nun in Richtung

Saisonstart. Ab Dezember gilt es für die Biathleten und Langläufer des HSV wieder Gas geben, um an die Erfolge des Vorjahres anschließen zu können. Die Sektion „pro.te.X Schilauflauf“ veranstaltet wieder eine Reihe von Bewerben in Saalfelden. Das erste Event ist die Stadtmeisterschaft am 14.12.2008. Mehr Infos finden Sie unter www.sport-grossegger.at.



Erfolgreiche Titelverteidigung



Der Saalfeldner Kraftdreikämpfer Fritz Hölzl konnte seinen Weltmeistertitel bei der WM in Kalifornien erfolgreich verteidigen. Mit 300 kg bei der Kniebeuge, 190 kg im Bankdrücken und 290 kg im Kreuzheben ließ Fritz die starke Konkurrenz hinter sich und holte die Goldmedaille in der Gesamtwertung. Ein großer Dank geht an Sponsoren und Freunde, die eine WM-Teilnahme erst ermöglicht haben.



PINZGAUER HEIMATMUSEUM - SCHLOSS RITZEN SAALFELDNER MUSEUMSVEREIN

ÖFFNUNGSZEITEN

Oktober und Dezember (November geschlossen): Mi., Sa., So. und Feiertage von 14 bis 17 Uhr
Gruppenbesuche sind außerhalb der täglichen Öffnungszeiten möglich.
Anmeldungen unter Tel. 0664/394 95 58.

INFORMATIONEN

Internet: www.museum-saalfelden.at

Telefon: Heimatmuseum 06582/727 59 oder Obmann Adi Wieser 06582/724 58

Sonderausstellung: „Von den Kelten zu den Römern“

Großen Zustrom fand bis jetzt die Sonderausstellung „Von den Kelten zu den Römern“ im Pinzgauer Heimatmuseum Schloss Ritzen. Bis Ende Oktober 2008 wird dem Besucher ein interessanter Einblick in die keltischen bzw. römischen Lebenswelten im Pinzgau geboten. Gebrauchsgegenstände aus Gold, Silber und Bronze sowie Waffen und Werkzeuge aus Eisen bezeugen eindrucksvoll die handwerkliche Geschicklichkeit der beiden Völker.



Ein Highlight der Ausstellung: Das Haupt der Medusa auf einer römischen Griffschale

Kinder tauchen in die Geschichte ein

Im Rahmen der Kindernachmittage „das kleine Museum“, jeweils am ersten Samstag im Monat, konnten Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren in die Welt der Kelten und Römer eintauchen. Bei einer Führung bestaunten die jungen Museumsbesucher Bronzegeräte, Silberfibeln und Keramik aus der römischen Kultur. Auch das Leben der Kelten wurde genau unter die Lupe genommen. Vor allem das handwerkliche Geschick der Vorfahren stand im Mittelpunkt des Interesses. Nach der Führung durch die Sonderausstellung beleuchteten die Kids zwei wichtige Bereiche im Leben eines römischen Kindes näher - Schule und Spiel. Nachdem die Ballspiele den Mädchen vorbehalten waren, befassten sich die Buben mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen. In diesem Zusammenhang bastelten sich die Kinder ein Rundmühlespiel und versuchten mit selbst gemachter Tinte zu schreiben. Gemeinsam wurde eine Tunika entworfen und für ein Gruppenfoto auch angezogen. Alle Arbeiten und Spiele wurden von einer ausgebildeten Museumspädagogin und Historikerin geleitet.



Stolz präsentierten die jungen Museumsbesucherinnen die selbst angefertigten Tunikas

Im November ist das Museum geschlossen. Die heurige **Adventsonderausstellung** wird von Frau Ilga Neumayr gestaltet und am **28. November 2008 um 19:30 Uhr** eröffnet. An den Adventwochenenden musizieren wieder heimische Musikgruppen. Die Zeller Tresterer werden dem Museum ebenfalls Ihre Aufwartung machen. Das nächste „kleine Museum“ findet am **Samstag, den 6. Dezember 2008**, statt.